Frei nach Rückert

Autor(en): **Arisek, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-427064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

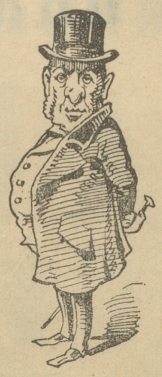
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier,
Ein alter bewährter Schütz;
Ich weiß zu was der Stutzer,
Zu was die Rede nütz.

Drum geh' ich hinauf nach Berne,
Hinauf in's geliebte Bern;
Dort seh' ich ihn wieder, den alten
Glückbringenden Morgenstern.

Ich zitt're den Schuß in's Schwarze,
In's Zentrum mit klarem Blick,
Das gilt ja bei Diplomaten
Noch immerfort als ein — Schick.



In der „Züricher Post" vom Donnerstag liest man, daß Herr Segesser sämmtliche vom Hagel im Kanton Luzern betroffenen Felder besitzt. Ist Herr Segesser denn wirklich ein so großer Grundbesitzer?

Frei nach Rückert.

(Von F. Arisek.)

Der Sonnenschein im Mai vergoldet Müller's Hut;
Die „Schneid", so schrie der Plebs, sie steht dem Retter gut!
Der Juli kam — da ist — der Staatsanwalt erfroren,
Ein Musikant schlägt ihm den Taktstock um die Ohren.

Benz: Scho wieder si Zwe bi de Schießübunge der Artillerie verunglückt. Alli Jahr git's das; was ist e das?

Offizier: Cha's nit begrife! 's G'schütz ist recht, a der Munition fehlt's au nit, der Kommandant het au si Schuldigkeit tho und dene Verunglückte ist au nüt zur Last z'lege.

Benz: Also, wenn d'Mensche und ihri Inrichtunge so ganz vollkomme sy, so ist denk de 's Wetter schuld.

Zum Basler Paravicini-Prozess.

3,000 Fr.	Defizit	4 Jahre Zebra.
30,000 „	„	2 Jahre Zebra.
300,000 „	„	1 Jahr Zebra.
3,000,000 „	„	4 Monate Sommerfrische.

Frau Stadtrichter: Nei 's ist doch schüli!

Herr Feusi: Was ist e so schüli?

Frau Stadtrichter: Hä, daß die nationalräthliche Kommissian vom Militärwese es Strafg'setz wott uf em Rigi obe go mache.

Herr Feusi: Gscheht us luter Berechnig, Verehrtesti! Gsehnd Sie die Lüt wüßet ietz scho, daß ihres Etwürfli später de Bach ab gschickt wird und um de Embryo e chli an e Sturzbad z'gwöhne, gönds is Kaltbald ue.

Frau Stadtrichter: Ja, ist denn das Verwerfe so grüseli sicher?

Herr Feusi: Natürli, das Gsetzli chönnt höchstes a'gnoh werde, wenn ime Paragraph gseit wär, die spätere eventuelle Sünder hättid ihri Strafzit öppe uf em Pilatus obe abz'sitze bim gmüethliche Jaß und ere ordetliche Kurverpflegig.

Frau Stadtrichter: Ja, ja, da gäb's Aspirante g'nueg!

Soeben erschien und ist in den meisten Postbureaux und den Bahnhofkassen zu beziehen:

Schützenfest-Fahrplan

enthaltend

die gewöhnlichen und Spezialzüge

nach und von Bern

vom 19. bis 29. Juli 1885

Preis 15 Cts.

☞ Unentbehrlich für jeden Besucher des Eidgenössischen Schützenfestes.

Buchdruckerei R. F. Haller-Goldschach

-111-1- **Bern.**

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherdfeuerung.
„ Ruhr- „ }

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes

in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen Quantum empfehlen -642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

Neueste Auszeichnung!

Aug. F. Dennler's

Magenbitter und Eisenbitter

Interlaken

wurden von der Jury der

Weltausstellung in New-Orleans

mit **Preis-Medaille I. Klasse** ausgezeichnet.

(Die dritte goldene Medaille in diesem Jahr!) -99-4

Einladung zum Abonnement

auf den 6 Mal wöchentlich erscheinenden

Schweizer Handels-Courier

Organ der demokratisch-freisinnigen Partei des Kantons Bern.

33. Jahrgang.

Mit der Sonntagsbeilage **„Helvetia"**,

Organ für Volkswirthschaft, Kolonisationswesen und für die Schweizer im Auslande.

Abonnementspreis des »Schweizer Handels-Courier« inkl. »Helvetia«: halbjährlich 8 und vierteljährlich 4 Franken.

Abonnements für »Helvetia«, wenn einzeln abonnirt: Jährlich 5, halbjährlich 3 und vierteljährlich 2 Franken.

Inserate finden in diesen zwei gerne gelesenen Blättern, deren Leserkreis sich fortwährend ausdehnt, sowohl im In- als im Auslande die grösst möglichste Verbreitung. Preis der Petitzeile 15 Cts., bei ausländischen Inseraten 20 Cts. Jahresabonnements-Anzeigen im Handels- und Industrieanzeiger des »Handels-Courier« unter äusserst günstigen Bedingungen.

Die Expedition des
„Schweizer Handels-Courier" in **Biel.**

Badanstalt zum Bädli,

Oberstrass bei Zürich.

Täglich warme Bäder von Morgens 5 Uhr an. Eisen und Stahl haltendes Quellwasser, ebenfalls als Trinkwasser ausgezeichnet. Schöne möblirte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit. Gute bürgerliche Pension. Bedienung reinlich und prompt.

Bestens empfiehlt sich -101-1-

E. Hugentobler.

Flaschen-Verschlüsse

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen
liefert billigst

E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen.

86-13- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.